

Newsletter 01/12

Werkgemeinschaft Musik e.V. Carl Mosterts Platz 1 40477 Düsseldorf

Vorsitzende:

Ursula Bongard

ursula.bongard@werk-gemeinschaft-musik.de

Geschäftsstelle:

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

Telefon 0211/4693191

Telefax 0211/4693159

geschaeftsstelle@werk-gemeinschaft-musik.de

www.werkgemeinschaft-musik.de

APRIL 2012

Liebe Mitglieder der Werkgemeinschaft Musik!

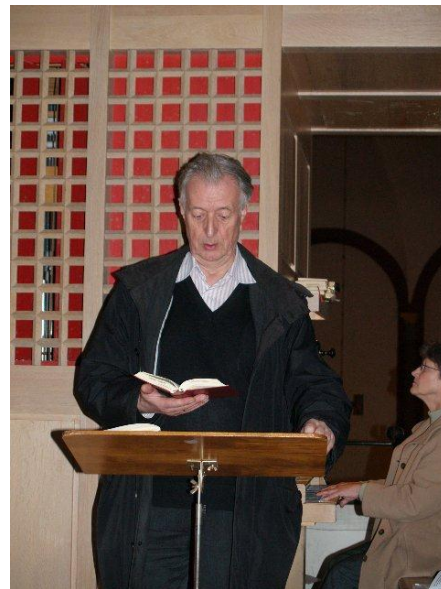
In diesem Newsletter finden Sie folgende Themen:

- **Michael Witt verstorben**
- **Die ökonomische Pyramide der WGM**
- **Unser neustes Angebot: WIES 5**
- **Kurzvorstellung der „Missa parvulorum Dei“**
- **48. Chor- und Instrumentaltage: Furioses Finale mit Händels Hallelujah**
- **St. Thomas 2011**
- **Mitgliederversammlung 2012**
- **WGM im WWW**
- **„Seminar-Rücktrittsversicherung“**
- **Letzte Hinweise**

Michael Witt †

Wir müssen den ersten Newsletter des Jahres 2012 mit einer traurigen Nachricht beginnen:

Michael Witt, der über Jahrzehnte das Leben unserer Werkgemeinschaft mitgeprägt hat, ist Ende März verstorben.



Alle, die mit ihm musiziert haben, werden seine hohe Musikalität und seine zielstrebige Arbeit einerseits und seinen hintergründigen Humor und sein großes Engagement für die Musik insgesamt und für die Kirchenmusik insbesondere kennen und schätzen gelernt haben.

Die Werkgemeinschaft hat nach Karl Berg und Fritz Schieri einen weiteren Protagonisten der ersten Generation verloren. Wir trauern mit seiner Familie.

Die ökonomische Pyramide der WGM

Die Werkgemeinschaft Musik lebt in erster Linie vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Leitungsgremien, ReferentInnen und TeilnehmerInnen. Daneben brauchen wir aber auch Geld, um unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten: Geld für die Geschäftsstelle, die die notwendigen Verwaltungsarbeiten leistet, für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Druck und Versand unserer Programme), für Versicherungen und sinnvolle Mitgliedschaften in übergeordneten kulturellen Einrichtungen; und last not least für die Unterstützung von Teilnehmern, die sich sonst das Dabeisein nicht leisten könnten.

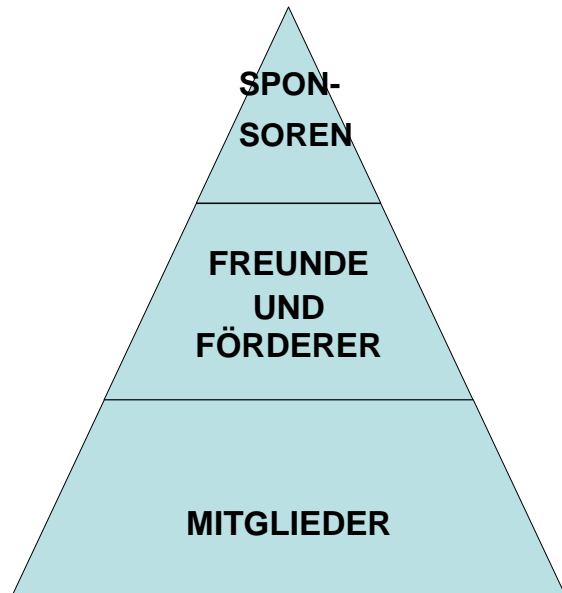
Die Gelder, die wir zu den genannten Zwecken einnehmen, lassen sich im Bild einer Pyramide gut darstellen.

Das **breite Fundament** unserer ökonomischen Pyramide bilden die **Mitgliederbeiträge**. Hier kommt – auf viele Schultern verteilt – die Basis unserer Finanzen zusammen. Und damit diese Basis weiter solide bleibt, werben wir auf verschiedenen Ebenen um neue Mitglieder und bitten Sie alle um Ihre Mithilfe!

Den **mittleren Teil** unserer Pyramide bilden „**Freunde und Förderer**“ der Werkgemeinschaft. Sie spenden Beträge an die Werkgemeinschaft zur Unterstützung ihrer Arbeit; oder sie spenden gezielt für einzelne Veranstaltungen, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können; Sie übernehmen Patenschaften für – in der Regel junge – Teilnehmer, indem sie deren Kursbeitrag ganz oder zum Teil übernehmen.

Dieser Teil besteht aus deutlich weniger Menschen als die Basis, spendet aber in der Regel auch deutlich mehr Geld.

Die **Spitze** der Pyramide bilden die **Sponsoren**. Sie sind zahlenmäßig die kleinste Gruppe, spenden aber die höchsten Beträge.



Zum Erhalt dieser Pyramide sind alle drei Bereiche gleich wichtig! Wenn sie wachsen soll, brauchen wir Wachstum auf jeder Ebene. Darum bitten wir Sie um Unterstützung:

Für die Basis: Helfen Sie mit bei der Werbung von Mitgliedern.

Für die mittlere Ebene: Treten Sie ein in den Stand der „Freunde und Förderer“ und/oder werben sie für unseren „Mittelstand“.

Für die Spitze: Wenn Sie Einrichtungen oder Personen kennen, die unsere kulturelle Arbeit unterstützen können, vermitteln Sie uns bitte den Kontakt.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen bedanken, die bis heute unsere ökonomische Pyramide, und damit die wirtschaftliche Existenz der Werkgemeinschaft am Leben erhalten haben. Wir glauben, dass die Ergebnisse unserer Arbeit diesen Einsatz lohnen.

Unser neuestes Angebot: Die WIES 5

Nachdem die meisten unserer vier Wieswochen bereits wieder ausgebucht oder überfüllt sind, möchten wir noch einmal auf unsere neue Wieswoche hinweisen, die in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindet. Falls die Woche, zu der Sie eigentlich wollten, bereits voll ist, wäre die WIES 5 eine Alternative, die Sie sich überlegen sollten. Oder Sie können Freunde und Bekannte darauf aufmerksam machen. Was ist reizvoll an der neuen Woche?

Wir planen die Aufführung einer Gospelmesse für Chor und Orchester:
„Missa parvulorum dei“ ist eine Komposition von Ralf Grössler.



Hinzu kommen Auszüge aus „Adam“ von Gregor Linßen.

Diese Stücke sind gute Beispiele dafür, wie man heute religiöse Texte in zeitgemäße Musik umsetzen kann, die auch der jüngeren Generation Spaß macht. (s.u.) Hinzukommt, dass der musikalische Anspruch „mittelschwer“ ist, so dass „Neulingen“ der Einstieg erleichtert wird. Schließlich ist die Woche auch offen für Familien mit Kindern. Letztere werden eine eigene musikalische Betreuung bekommen.

Wer sich auf Neues einlassen möchte, wer der Wies neue Seiten abgewinnen möchte und wer neue Wege der Kirchenmusik mitgehen möchte, der ist in der WIES 5 genau richtig!!!

Kurzvorstellung der „Missa parvulorum Dei“

Im Jahr 1988 hat Ralf Grössler die „Missa parvulorum Dei“ komponiert.

Diese „Messe der Kinder Gottes“ wird von einer Sopran-Solistin und einem vierstimmigen Chor gesungen.

Die Bläsergruppe besteht aus zwei Trompeten, zwei Posaunen und einem Alt-Saxophon.

Als Streicher sind Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass vorgesehen.

Dazu kommt ein Schlagwerk, das aus Schlagzeug und Pauke besteht.

Neben einer Klavierstimme gibt es außerdem ein Vibraphon, das vor allem in der „Meditation“, die nur vom Orchester gespielt wird, eine besondere Stimmung erzeugt.



Hier wird der rhythmisch veränderte Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ vom Posaunenchor vorgetragen und in einem akkordischen Streichersatz begleitet, während einzelne Instrumente solistisch die bekannte Melodie variieren und umspielen.

Grössler ließ in sein Werk Elemente aus Gospel, Blues und Jazz einfließen, weshalb sie auch als „Gospelmesse“ bekannt ist.

Nähere Informationen zum Komponisten und Hörbeispiele im Internet:

<http://www.ralf-groessler.de/>

<http://www.andreaswillertstiftung.de/assets/MPG-MusikTitel/I.-Introitus.mp3>

Am 24.8.2012 werden wir diese Messe in der Wieskirche aufführen!

48. Chor- und Instrumentaltage: Furioses Finale mit Händels Hallelujah

Von 27. bis 30. Dezember 2011 fanden in der Jugendbildungsstätte St. Alfrid in Essen-Kettwig die 48. Chor- und Instrumentaltage statt. Knapp 90 junge und ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten hoch über dem Ruhrtal miteinander Musik– sei es im Orchester, im Chor oder in einem der kleineren Kammermusik-Ensembles, die teils bis spät in die Nacht gemeinsam musizierten. Für ausreichend Bewegung sorgten die abendlichen internationalen Tanzkationen mit Norbert Schilke, die mitunter hohe Ansprüche an die Koordination der eigenen Gliedmaßen stellten.

Zwar fehlten in diesem Jahr Schnee und Zivi, (ersteres bedeutete weniger, letzteres mehr Räumaufwand, weil die Spülmaschine nach den Kaffeepausen von den Teilnehmern eigenhändig bestückt werden musste). Ansonsten aber trübte nichts die Jahresend-Stimmung und die Proben, was vor allem der professionellen Organisation von Christian Dahm zu verdanken war.

Die musikalische Bandbreite des Programms war enorm: Der Chor unter Christian Zatrjap mischte den Abschluss-gottesdienst mit einem schmissigen „O du fröhliche“-Arrangement von Martin Carbow auf, das mit lautmalerischen Silben wie „ragatn fonk du“ für Begeisterung sorgte. Auch klassische Werke kamen nicht zu kurz. So intonierte der Großchor (in dem Chor- und Orchestermusiker gemeinsam singen) das „Zigeunerleben“ von Robert Schumann, das Orchester (Gesamtleitung: Peter Wuttke, Streicher-Referentin: Veronika Schepping, Bläser-Referent: Matthias Wiedemann, Schlagwerk-Referent: Ralf Zartmann) spielte die Suite No. 1 aus der L'Arlésienne von Georges Bizet. Wahrhaft pompös wurde es am Ende des Abschlusskonzerts beim gemeinsamen Werk von Chor und Orchester, das aus Aus-

zügen von Händels „Messias“ in einer für großes Orchester angereicherten Fassung von Sir Eugène Goossens bestand.

So endeten die 48. Chor- und Instrumentaltage mit viel musikalischem Jubel. Und dem Wissen, dass es nur schlappe 360 Tage bis zu den 49. dauert. Hallelujah!

(Autor: Sabine Weiler)

St. Thomas 2011

St. Thomas sah 2011 wieder vermehrt junge TeilnehmerInnen, die vor allem dem ungewohnt großen Chor einen neuen Klang verliehen. Ablauf und Ansprachen der Abendandachten finden sich, wie immer, auf unserer Homepage.

Ein Markenzeichen bleibt das Weihnachtsliedersingen nach dem Frühstück, das inzwischen eine große Instrumentenbegleitung hat



Mitgliederversammlung 2012

In diesem Jahr laden wir unsere Mitglieder zu einem **Mitgliedertag** ein. In ihn eingebettet ist die Mitgliederversammlung, bei der die Vorstandswahlen anstehen. Auch der Führungskreis wird an diesem Tag zusammen kommen. Diese Veranstaltung findet am Wochenende **22./23. September** im Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen-Werden statt.

Folgender Ablauf ist geplant:

22. September

Vormittags tagt der Führungskreis

14 h Chorsingen für Mitglieder
(geplant sind Stücke von Whitacre, Bruckner und Rutter)

16 h Kaffee und Kuchen (auf Kosten der WGM)

16.30 Mitgliederversammlung

18.15 Abendessen

19.15 Gottesdienst

Wer möchte kann zum gemütlichen Plausch bleiben und auch im Haus übernachten (Gesamtkosten: 52,50€).

23. September

Fortsetzung der Sitzung des Führungskreises

Bitte melden Sie sich anhand des Anmeldeformulars im Anhang oder online bis zum 15. 8. an!

Wir empfehlen Mitgliedern, die Essen-Werden nicht kennen, bereits am Vormittag anzureisen und sich die Abteikirche St. Ludgerus und die Lucius-Kirche anzusehen, am Baldeneysee spazieren zu gehen und/oder im Schatten der Folkwangschule ein Lokal aufzusuchen.



Luciuskirche



Abteikirche

WGM im WWW

Wir haben unsere Homepage etwas renoviert. Die neue Aufteilung der Linkleiste soll der größeren Übersichtlichkeit dienen.

WGM...

- [Willkommen bei der WGM](#)
 - [Aktuell](#)
 - [Gästebuch](#)
 - [Impressum](#)
- [WGM - aktuelle Veranstaltungen](#)
 - [Tagungshäuser](#)
 - [Referenten](#)
 - [Berichte+Ereignisse](#)
- [WGM - \(k\)ein Verein wie jeder andere](#)
 - [Vorstand](#)
 - [Geschäftsstelle](#)
 - [Führungskreis](#)
 - [Satzung](#)
- [WGM - Spirituelle Impulse](#)
 - [...aus unseren Veranstaltungen](#)
 - [Deutungen von Texten musikalischer Werke](#)

- [WGM - Dokumente](#)
 - [Bildgalerien](#)
 - [Tonaufnahmen](#)
 - [Archiv](#)

Darüber hinaus gibt es einen neuen Link mit dem Thema „**Spirituelle Impulse**“

Diese Seite soll den Stellenwert der Spiritualität in der WGM spiegeln, einerseits durch Impulse, die in unseren Veranstaltungen gegeben wurden und andererseits – als Service auch für andere Musiker – eine Seite mit [Textinterpretationen geistlicher Werke](#).

Wir laden Referenten und vor allem die geistlichen Begleiter ein, diese Seite mit Leben zu füllen. Ein Beispiel: Die Weihnachtsmeditationen aus St. Thomas kamen deshalb ins Netz, weil manche TeilnehmerInnen das nochmal nachlesen wollten.

Wir stehen mit dieser Seite noch am Anfang. Vielleicht ergeben sich ja noch andere Aspekte, die da hineingehören. Wichtig ist uns, dass wir uns auch in dieser Beziehung zeigen.

„Seminar-Rücktrittsversicherung“

Bei einer unserer Veranstaltungen wurde ein Teilnehmer plötzlich krank und hat sich und seine Partnerin erst zu Beginn der Veranstaltung abgemeldet.

Laut AGBs hätte das ein teurer „Spass“ werden können: 2mal die volle Tagungsgebühr, obwohl man zu Hause krank im Bett lag.



Da wir in der Endabrechnung noch etwas Polster hatten, konnten wir den beiden

entgegenkommen, so dass sich der Schaden einigermaßen in Grenzen hielt.

Dennoch kam dann die Idee einer Absicherung solcher Risiken auf.

Es war schnell klar, dass wir selbst dieses Angebot nicht machen können, aber im Internet finden sich Versicherungen, die das – ähnlich wie bei einer Reiserücktritts-



versicherung – absichern.

Da wir für keine Versicherung werben wollen, empfehlen wir eine Suche im Internet etwa zu dem Stichwort „Seminar-Rücktrittsversicherung“. Dort kann man sich über Konditionen und Preise informieren.

Dies ist nur ein Hinweis. Jeder entscheidet selbst, wie er mit dem beschriebenen Risiko umgeht.

Letzte Hinweise

Gerade sind unsere Frühjahrsveranstaltungen zu Ende gegangen. Die Bläser sind unter der Leitung von Peter Wuttke für ihr Konzert mit einem ansprechenden Programm auf einem ansprechenden Plakat von Altenberg nach Essen gegangen.



Kammerkonzert

Samstag, 14. April 2012
17 Uhr Haus Fuhr, 45239 Essen-Werden

Richard Strauß
Suite op. 4
und Serenade op. 7 für 13 Bläser

sowie Werke von W. Berger, C. Reinecke
und J. Röntgen

Flöten: Teresa Giersch, Jan Stoll
Oboen: Andreas Vitz, Jens Kanschik
Klarinetten: Barbara Wasserhess, Michael Lill
Fagotte: Ilka Fladung, Christian Schmidt, Sebastian Mänz
Hörner: Manuela Merzyn, Benjamin Riedel,
Benedikt Gohr, Fabian Rosenthal

Leitung: Peter Wuttke

WERK GEMEINSCHAFT MUSIK e. V. LandesMusikZentrum
LandesMusikZentrum
 Essen-Werden



Beide Tagungen bildeten den Auftakt unserer Veranstaltungen im Jahr 2012. Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen noch kommenden Musikwoche persönlich begrüßen zu dürfen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir für die Chor- und Instrumentalwoche am Seddiner See im Oktober einen kompetenten Nachfolger für Michael Witt finden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Bongard
Sebastian Erpenbeck Hubert Pfeil

Vorstand der Werkgemeinschaft Musik

Die „Osterwies“ endete erneut mit der Aufführung eines mehrfach phantasievollen Musicals .

